

**Prüfungsnummer:**70-695-deutsch

**Prüfungsname:**Deploying Windows  
Devices and Enterprise Apps (beta)

**Version:**demo

<http://www.it-pruefungen.de/>

## Achtung: Aktuelle englische Version zu 70-695-deutsch bei uns ist gratis!!

1. Sie müssen eine Lösung für die Computer der Abteilung Forschung & Entwicklung am Standort Hamburg empfehlen.

Was beziehen Sie in Ihre Empfehlung ein?

A. Ein Skript, das das User State Migration Tool (USMT) in Verbindung mit einem Migrationsspeicher auf einem Dateiserver verwendet.

B. Ein Skript, das das User State Migration Tool (USMT) in Verbindung mit einem Migrationsspeicher mit festem Link verwendet.

C. Ein Configuration Manager Paket, das einen Migrationsspeicher mit festem Link verwendet.

D. Ein Configuration Manager Paket, das einen Konfigurationsspeicher auf einem Dateiserver verwendet.

Korrekte Antwort: B

2. Sie müssen eine Methode für die Verteilung von Abbildern auf neue Clientcomputer am Standort Hamburg empfehlen.

Was beziehen Sie in Ihre Empfehlung ein?

A. Einen sekundären Configuration Manager-Standort

B. Einen Windows-Bereitstellungsdienst (Windows Deployment Services, WDS) Server

C. Eine Windows To Go Installation

D. Einen cloudbasierten Verteilungspunkt

Korrekte Antwort: B

3. Sie wollen Configuration Manager für das Verteilen des neuen Images auf die Clientcomputer der Gesamtstruktur na.prozept.com in den Zweigstellen verwenden.

Sie müssen Änderungen an der bestehenden Umgebung vornehmen, um den technischen Anforderungen zu entsprechen.

Was implementieren Sie in jeder Zweigstelle?

A. Einen Softwareupdatepunkt

B. Die Windows-Bereitstellungsdienste (Windows Deployment Services, WDS)

C. Einen sekundären Standort

D. Einen Anmeldungspunkt

Korrekte Antwort: C

4. Sie müssen eine Lösung für das Erstellen von Berichten mit Informationen zu den Clientcomputern des Standortes Hamburg empfehlen.

Was beziehen Sie in Ihre Empfehlung ein?

A. Das Bereitstellen des Configuration Manager Clients.

B. Das Installieren und Konfigurieren des Microsoft Deployment Toolkits (MDT).

C. Das Installieren und Konfigurieren des Microsoft Assessment and Planning (MAP) Toolkits.

D. Das Installieren und Konfigurieren des Windows Assessment and Deployment Kits (Windows ADK).

Korrekte Antwort: C

5. Sie müssen eine Lösung für die Aktivierung der Clientcomputer planen.

Was beziehen Sie in Ihre Lösung ein?

A. Einen Mehrfachaktivierungsschlüssel (Multiple Activation Key, MAK)-Proxyserver auf dem Domänencontroller am Standort Paris.

B. Eine gesamtstrukturübergreifende Vertrauensstellung.

C. Die Active Directory-basierte Aktivierung (ADBA) in der Gesamtstruktur de.prozept.com.

D. Einen Eintrag für die Dienstidentifizierung (SRV) in der Gesamtstruktur de.prozept.com.

Korrekte Antwort: D